



Ev. Pfarrsprengel Schwedt
Schwedt – Criewen – Vierraden



**September/
Oktober 2023**

KIRCHENFENSTER



INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|---|----|
| Monatsandacht | 03 |
| Musik und Theater in unserem Sprengel | 04 |
| Festjubiläum zum 30jährigen Bestehen des Gemeindezentrums | 05 |
| Reformationsgottesdienst | 06 |
| Open-Air-Gottesdienst in der Kita Kinderarche | 07 |
| Bericht vom Kinderkirchentag | 08 |
| Kinderseite | 10 |
| Jubelkonfirmation in Schwedt | 11 |
| Gottesdienste im Sprengel | 12 |
| Gottesdienste in den Seniorenheimen | 15 |
| Treffpunkte und Termine in Schwedt | 15 |
| Buchlesung | 16 |
| Dank für das Kirchgeld | 16 |
| Bericht vom Sound City | 17 |
| Aus der Kita Kinderarche | 18 |
| Jugendseite | 19 |
| Informationen aus den Gemeinden | 20 |
| Hinter den Kulissen | 22 |
| Freud und Leid | 23 |
| Adressen | 24 |

Liebe Leser*innen,

Wenn Sie sich in diesem Heft den Gottesdienstplan anschauen, dann werden Sie entdecken, dass er etwas „Schwedt“-lastig ist. Das hängt mit den verschiedenen Jubiläen zusammen, die in diesem Jahr dran sind, und mit Tradition bzw. auch mit den eingeschränkten Möglichkeiten, Open-Air-Gottesdienste zu feiern. Das dreißigjährige Jubiläum des Gemeindezentrums lässt sich leider nicht anderswo in der Region feiern und auch ein Open-Air-Gottesdienst der Kita sollte auf dem Gelände der Kita gefeiert werden. Da Erntedank ansteht, hat sich unser Kindergarten gewünscht, wir mögen diesen Gottesdienst dort im Freien feiern. Dazu laden wir Sie alle, die Sie zu unserem Pfarrsprengel gehören, ganz herzlich ein. Und letztlich wird auch der Gottesdienst zur Jubelkonfirmation am 24. September ein so schöner und besonderer Gottesdienst sein, dass wir Sie alle nach Schwedt in die Katharinen-Kirche einladen. Dafür sind wir im Oktober wieder vermehrt in den Dörfern unterwegs - und sobald Jubiläen in den Dörfern anstehen, laden wir dorthin zum Sprengel-Gottesdienst ein. Wir hoffen auf ihr Verständnis. Der Theologiestudent Herbert Heuer, den die meisten vermutlich schon kennen, kommt auch im letzten Drittel des Jahres noch ein paar Mal zu uns in den Pfarrsprengel, um Gottesdienst mit uns zu feiern. Er schrieb uns folgendes: „Ein paar Mal im Jahr organisiere ich Fahrten mit Jugendlichen aus Holstein und Hamburg in die schöne Uckermark, an den Sonntagen freuen wir uns immer Gottesdienste mit den Gemeinden zu feiern. An Erntedank kommen wir nach Heinersdorf und Niederlandin und gestalten zusammen mit Eugen Krause musikalisch abwechslungsreiche Gottesdienste. Für Kinder bereiten wir auch Programm vor. Anschließend laden wir alle, die noch Zeit und Lust haben, ein, bei Kaffee, Tee und Gebäck, noch etwas ins Gespräch zu kommen. Auch über Besucher aus den anderen Dörfern freuen wir uns immer sehr. Euer/Ihr Herbert Heuer“

Ihre Christa Zepke

MONATSANDACHT

Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr, dass ich sei?

(Mt 16,15)

Das letzte Kalenderblatt im August wird abgerissen. Manch einer denkt: „Schade, jetzt ist der Sommer vorbei. Der Herbst steht schon wieder vor der Tür. So ein richtig langer warmer Sommer war es in der Region auch nicht. Es gab viel zu viel Regen.“ Ein anderer sieht das ganz anders: „Die Sonnenzeit nimmt allmählich ab. Neue Farben tauchen auf, die Bäume strahlen jetzt mit ihren Blättern in einem leuchtenden Rot überall. Und zum Glück war es nicht



so unerträglich heiß wie im Süden von Europa. Die Erde konnte sich durch Regen mal etwas erholen. Und wenn es früher dunkel wird, haben wir mehr Zeit füreinander zu Hause oder schlafen mehr und hell wird es jeden Morgen wieder.“ Der zweite sieht das Gute in der Zukunft, der erste ist vermutlich eher skeptisch. Ganz schön konfrontativ die Zukunft zu betrachten. Es gibt eben immer mindestens zwei Seiten, wie sie aufgefasst werden kann. Vor eine konfrontative Frage stellt Jesus auch seine Jüngerschaft. Wer sagt denn ihr, dass ich sei?

Die Jünger sind mit Christus gewandert, haben mit ihm gebetet, gegessen, seinen Worten gelauscht, waren seine festen Begleiter auch oft Gäste mit ihm zusammen in den Häusern, und jetzt plötzlich fragt er sie, welche Meinungen die Leute außerhalb ihrer Gemeinschaft über ihn haben. Es ist die entscheidende Frage, was diese Menschen über ihn denken. Insgeheim will Christus von jedem seiner Jünger wissen, was er darüber denkt. Die Meinungen gehen von der „Wiederkehr Johannes des Täufers“ bis zur Inkarnation einiger genannter Propheten. Die Antworten klingen eher allgemein und wenig zukunftsweisend. Die Frage gerät auch an den Jünger Simon Petrus. Im Gegensatz zu den anderen erwidert dieser fest, einfach und zugleich: „Du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes!“ Eine umwerfende Antwort. Sie kommt nicht aus sich selbst heraus. Diese Erkenntnis des Petrus hält Jesus für göttlich inspiriert. Gleichzeitig wird er bei dieser Antwort gespürt haben, dass sie ihn das Leben kosten wird. Denn einige Verse später spricht Jesus das erste Mal von seinem bevorstehenden Tod. Aber diese feste Verankerung in und mit Gott, von der Petrus spricht, lässt ihn diesen Weg gehen. Die Frage Jesu „Wer sagt denn ihr, dass ich sei?“, geht an den Adressaten selbst zurück. Du kennst mich, dein bin ich, Gott.

Manchmal freuen wir uns darüber, wie andere Menschen uns sehen. Manchmal erschrecken wir auch, wie andere uns sehen oder wenn wir hinter die eigene Fassade schauen. Wir tragen viele Seiten in uns – ständig. Manchmal haben wir sie lange vernachlässigt. Und vielleicht trauern wir auch den Möglichkeiten hinterher, die wir nicht ergriffen haben, um uns noch in ganz andere Richtungen zu entfalten. Es stimmt schon, wer wir auch sind, wir hätten auch ganz anders werden können. Doch ganz gleich, wer wir auch sind – einer kennt uns ganz genau. Das Vertrauen darauf möge uns in der Zukunft immer wieder ermutigen und auch mit manchen versöhnen. Wer ich auch bin. Du kennst mich, dein bin ich, Gott.

Ihr Pfarrer Carsten Becker



KONZERTE UND THEATER IM SPRENGEL

Liebe Musikfreunde,

nach den wunderbaren Konzerten „Bach 300“ und Sound City zu Beginn der Sommerferien warten nun noch 2 schöne musikalische Veranstaltungen im Herbst auf Sie.

Nach den Konzertbeiträgen zum 30jährigen Jubiläum im Gemeindezentrum ab 11 Uhr können Sie abends am **Sonntag, den 10.9. in der Katharinenkirche um 19 Uhr (!) ein Orgelkonzert** erleben.

Unter dem Titel „geliebt und studiert“ kommen Werke von Komponisten zu Gehör, die der junge Johann Sebastian Bach nach den Erinnerungen seines Sohnes Carl Philipp Emanuel „geliebt und studiert“ (und teilweise Note für Note abgeschrieben) hat. Unter anderem erklingt die erste eigene Komposition für Orgel, welche von Johann Sebastian Bach handschriftlich überliefert ist. An der Schuke – Orgel spielt für Sie Kirchenmusiker Andreas Kessler Werke von Froberger, Bruhns, Buxtehude u.a.

Am **Sonntag, den 24.9. gibt das Preußische Kammerorchester um 17 Uhr in der Katharinenkirche ein Familienkonzert**. Auf dem Programm steht der „Karneval der Tiere“ von Camille de Saint - Saëns. Dieses Stück spricht die Phantasie von Groß und Klein an, also wenn auch die kleineren Kinder Ihre Eltern mitbringen wollen...

Der Eintritt ist frei, eine Kollekte am Ausgang wird jeweils herzlich erbeten.

Andreas Kessler

P.S. Die Hinweise zu den Konzerten finden Sie auch auf unserer Internetseite, schauen Sie gerne mal vorbei!

NEUES VON DEN OTTENHÄUSLERN!

Das Stück „Freimann Otte und der Markgraf“ wird in der Stein'schen Scheune in Heinersdorf, am Mühlenberg, aufgeführt.

Wer Lust hat, an einem der beiden folgenden Tage dieses Spielstück der Ottenhäusler zu sehen, sei herzlich dazu eingeladen, aber auch gebeten, sich telefonisch bei Frau Stein anzumelden
- Tel.: 03332 411007

Termine: **am Samstag, den 2. September um 19 Uhr und
am Sonntag, den 3. September um 15 Uhr**



30JÄHRIGES BESTEHEN DES GEMEINDEZENTRUMS



Wir laden Sie herzlich ein, mit uns das 30jährige Bestehen des Gemeindezentrums am Sonntag,

den 10. September 2023 ab 11 Uhr

zu feiern. Da dieser Tag zugleich auch der Tag des offenen Denkmals ist, stellen wir unser Feiern unter das Motto des Tages des offenen Denkmals:

Talent - Monument

Denn unser Gemeindezentrum trägt als Gebäude „Talente“ in sich: Es hat immer das Talent gehabt, Menschen unterschiedlichster Prägung und Herkunft zusammen zu bringen, so dass sich unter dem Dach des Gemeindezentrums auch „Talente“ ausgebildet haben.

Seien Sie uns willkommen, feiern Sie mit uns!

Zum 30jährigen Jubiläum unseres Gemeindezentrums am 10. September laden wir noch einmal ganz herzlich ein.

Aus dem Programm:

11 Uhr - Festgottesdienst

12:30 Uhr - Imbiss Gegrilltes (gegen Spende), Kuchen, Waffeln und Kaffee und Tee

13:30 Uhr - Konzert für Groß und Klein im Großen Raum innen mit dem syrischen Gitarristen Marwan Alkarjousli sowie mit der Kreiskirchenband „Doppelkeks“

- Spiele für Kleine und Große im Freien

15 Uhr - Abschlusseggen

19 Uhr - St.-Katharinen-Kirche: Orgelkonzert

Wenn es Ihnen möglich ist, erbitten wir Kuchenspenden für das Kaffee-Trinken. Oder wenn Sie nicht (mehr) Kuchen backen können, aber trotzdem irgendwie behilflich sein wollen, nehmen wir gern auch eine Spende für das Gemeindefest entgegen oder aber Ihre Mithilfe: beim Imbiss-Vorbereiten, beim Aufbauen, beim Aufräumen, beim Kinderprogramm. Sie müssen sich einfach nur im Büro Tel.: 03332 22083 melden und uns Nachricht geben. Für die Planung des Kinderprogramms wäre es auch hilfreich zu wissen, mit wie viel Kindern wir ungefähr rechnen können. Das heißt aber nicht, dass man nicht kommen darf, wenn man sich nicht angemeldet hat. Das wäre ein fatales Missverständnis.

REFORMATIONSGOTTESDIENST

Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte Martin Luther, der Mönch und späterer Theologieprofessor, in Wittenberg 95 Thesen zu den Missständen der Kirche seiner Zeit. Diese Veröffentlichung gilt als Beginn der Reformation. Das wissen bereits viele und ist nicht unbedingt eine neue Information. Eher weniger bekannt ist, dass bereits im Jahr 1617 des Beginns der Reformation, jedenfalls in den evangelischen Gegenden, gedacht wurde. Doch erst Kurfürst Georg II. von Sachsen legte ab 1667 – 150 Jahre nach der Thesenveröffentlichung – den 31. Oktober als Gedenktag fest. An diesem Reformationstag erinnern Protestanten in aller Welt an den Beginn der Reformation durch Martin Luther und die Entstehung der evangelischen Kirche vor über 500 Jahren. Auch bei uns im Pfarrsprengel hat die Feier des Reformationstages eine lange Tradition. Und ganz im Sinne dieser Tradition wollen wir auch in diesen Jahr den Gedenktag zur Reformation mit einem feierlichen Gottesdienst begehen. Und wieder ganz neu darüber nachdenken was Reformation auch in unserer heutigen Zeit für uns bedeuten kann.

Im diesen Jahr findet der Reformationsgottesdienst am 31. Oktober 2023 in der Kreuzkirche von Vierraden, 10 Uhr statt. Gemeinsam mit Florian Pataki freue ich mich Sie bei diesen Gottesdienst begrüßen zu dürfen. Fühlen Sie sich herzlich dazu eingeladen!



Fröhliche Botschaft - Bekanntgabe Geburt

Mitte August sind unsere Kinder Tilda und Jasper Becker geboren. Sie kamen gesund und munter, mit 2500g und 2700g, in Berlin zur Welt.



Nun freuen sich die großen Geschwister jeden Tag die kleinen beim Wachsen zu beobachten und wir als Eltern sind überglücklich über nun vier gesunde Kinder. Wir sind sehr dankbar für alle, die an uns gedacht haben, die uns überrascht haben, die mit ihren Wünschen, Gebeten, Gedanken und die mit viel Verständnis bei und mit uns waren! Jetzt freuen wir uns erstmal auf besondere Anfangszeit und wollen uns richtig kennenlernen.

Herzliche Grüße Familie Becker

OPEN-AIR-GOTTESDIENST IN DER KITA KINDERARCHE

Erntefest in der Kita!

Am **17. September** wollen wir **ab 10 Uhr** die **Kinderarche** bevölkern und dort den Erntedankfest-Gottesdienst feiern. Alle Gemeinden unseres Sprengels sind herzlich eingeladen, wenn es heißt: Die Kita ist für alle geöffnet, wir kommen zusammen, wir singen und spielen, wir trinken Kaffee und werfen einen Blick in unser Gebäude und freuen uns auf das, was in der Kita zum Erntedankfest vorbereitet wurde.

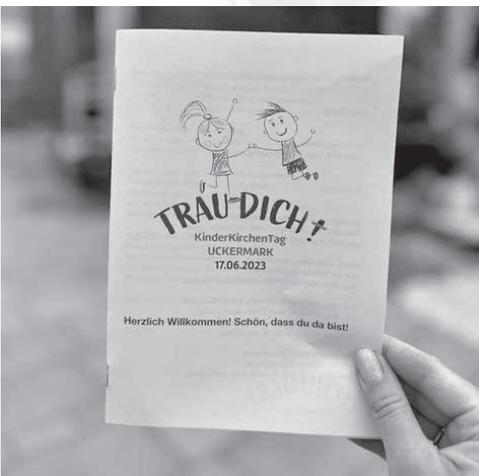


BERICHT VOM KINDERKIRCHENTAG IN PRENZLAU



Am 17. Juni 2023 hat der erste Kinderkirchentag des Kirchenkreises Uckermark in Prenzlau unter dem Motto „Trau dich“ stattgefunden. Trau dich – galt auch für jene, die sorgenvoll in den Himmel schauten. Doch der Regen konnte die gute Stimmung der Besuchenden nicht aufhalten. Ein farbenfroher Festgottesdienst eröffnete das großartig vorbereitete Spektakel. Pfarrerin Ludwig und die landeskirchliche Pfarrerin für die Arbeit mit Kindern- und Jugendlichen Julia Daser machten in ihrer Predigt vor allem den Kindern Mut, sich nicht zu verstecken und Vertrauen zu haben. Im Anschluss lockten

umfangreiche Angebote die Kinder und ihre Familien zur Friedrichstraße und in und um die Jakobikirche. Es gab üppige musikalische und kreative Angebote, z. B. Kinderchor, filzen, Speckstein, Stoffbeutel, Holzarbeit, Seifenblasen, Tanzen und viele andere Workshops zum Mitmachen. Darüber hinaus gab es unterschiedlichste Mutproben zu absolvieren, z. B. ein Feuerwehrparkour oder das Stapeln von Getränkekisten. Theater und irre Tanzeinlagen zeigten das Theater Stolperdraht aus Schwedt und der Prenzlauer Carnivals Club zu-



sammen mit dem Zumbakids. Das war natürlich nur eine kleine Auswahl von dem, was die Kinder dort erleben konnten. Für jeden Geschmack war etwas zu finden. Den finalen Abschluss gab es mit der bekannten Potsdamer Band „Hasenscheisse“. Auch hier gesellte sich wieder der Regen zu den Menschen. Aber hier hat der Regen wieder die Rechnung ohne den Wirt gemacht. Die Besuchenden haben einfach zur herrlichen Musik der Band weitergetanzt. Der Kinderkirchentag war trotz des spontanen Wetters ein wahnsinniger Erfolg. Es wurde so viel und professionelle Arbeit in die Veranstaltung gesteckt. Allen Organisatoren und Mitstreitern gilt deshalb ein großer, großer Dank. Hoffentlich wird der Kinderkirchentag eines Tages in Schwedt Halt machen.





Hurra - ein neues Schuljahr beginnt...! Und Gott begleitet uns dabei! Er ist an unserer Seite.

Liebe Kinder,

bevor das neue Schuljahr beginnt, mache ich mein Schulfach im Arbeitszimmer leer. Ich brauche Platz für Neues. Wie macht ihr das?

Dann schreibe ich mir alle Daten auf, an denen ich Unterricht in der Grundschule haben werde. Beim Aufschreiben fällt mir schon auf, wann Ferientage sind und wann wir die Feste feiern. In Gedanken freue ich mich schon auf die verschiedenen Unterrichtsstunden und Themen.



Für die Kinder der ersten Klasse ist das erste, das neue Schuljahr wie eine Schultüte. Sie wissen noch nicht, was alles darin enthalten ist - und erst nach und nach entdecken sie die verschiedenen Schätze. Selbst ganz zuunterst in der Schultüte ist etwas verborgen, was nicht gleich beim Öffnen der Schultüte gesehen und entdeckt wird.

So ist auch das Schuljahr. Am Anfang wissen wir noch gar nicht, was sich alles im Schuljahr verborgen hält: nicht die Lesenächte, nicht die Ausflüge, nicht die Freude an gelernten Buchstaben und gelesenen Sätzen. Wir ahnen nicht die Freude der Lehrerin über einen Erfolg in Mathematik und nicht die Freude, im Sportunterricht mit den anderen Kindern um die Wette zu laufen. So vieles ist am Anfang eines Schuljahres noch unbekannt. Das Schuljahr ist wie ein weißes Blatt, das noch beschrieben wird.

Deswegen hier - für Dich - ein freies Feld, auf dem du alles aufschreiben und aufzeichnen kannst, was du dir von der Schule wünschst.



KIZ-TREFFEN

Ein neues Schuljahr ist auch ein neues Jahr, in dem wir uns mit den Kindern im Gemeindezentrum treffen - **das KiZ-Treffen** beginnt neu seine Runde. Hier stehen die Termine, zu denen wir Dich bzw. Euch ganz herzlich einladen. Wir bereiten uns vor und freuen uns auf Euch!

Wir treffen uns immer im Gemeindezentrum um 10 Uhr am

9. September, 7. Oktober, 11. November und 9. Dezember

JUBELKONFIRMATION IN SCHWEDT

Die Konfirmation - war das bei Ihnen eine bewusste, klare Entscheidung für Gottesglauben, dem man zutraut, dass er ein Leben lang begleitet und trägt, der aber auch anfragt, was wir tun und denken? War es eine Tradition der Familie, die etwas fremd war, aber eben mit dazu gehört? Haben sich gute Kontakte zur Kirche erhalten oder aber ergeben? Oder haben Sie diese bewusst gesucht? Lauter spannende Fragen.

Nachdem wir im letzten Jahr nach langer Zeit wieder eine Jubelkonfirmation gefeiert haben und dabei die goldenen Konfirmanden wegen der Fülle der Einladungen ausgespart hatten, sitze ich nun an der Vorbereitung der neuen Jubelkonfirmation - wir feiern am 24. September das Jubiläum der Goldenen und der Diamantenen Konfirmation! Und zugleich ist es für alle, die einmal konfirmiert wurden, eine gute Gelegenheit, die eigene Konfirmation zu erinnern.

Jetzt, in Vorbereitung der Einladungen, begreife ich, was alles schon bei den Einladungen schief gehen kann. Beim Bedenken, wen wir zur Jubelkonfirmation einladen, komme ich ganz schön ins Schwitzen. In Schwedt Konfirmierte versuchen wir über das Konfirmandenregister anzuschreiben, soweit wir Adressen „erforschen“ können. Für nach Schwedt zugezogene Gemeindeglieder können wir nur nach dem Geburtsdatum gehen, weil die Konfirmationsdaten nicht im Melderegister eingetragen sind. Das ist aber nicht einfach, denn manche sind eher konfirmiert worden als normal, manche sind später konfirmiert worden... da soll noch einer durchsehen. Bei der Durchsicht der Schwedter Konfirmandenbücher haben wir einige Konfirmand*innen entdeckt, die noch in Schwedt wohnen, jetzt aber anders heißen, und einige, die zwar nicht mehr in Schwedt wohnen, wo wir aber Adressen ermitteln konnten. Alle ehemals in Schwedt Konfirmierten können wir leider nicht ermitteln.

Nachdem wir im vergangenen Jahr vor allem die „älteren“ Jubelkonfirmand*innen eingeladen hatten, sind in diesem Jahr vor allem die Konfirmationsjahrgänge dran, die vor 50, 51, 52, 53 und 54 Jahren ihre Konfirmation feierten und diejenigen, die vor 60 und 61 Jahren ihre Konfirmation feierten. Wenn Sie zu diesen Jahrgängen gehören und keine Einladung erhielten, dann melden Sie sich bitte direkt im Pfarramt.

Auch gibt es einige, die in diesem Jahr ihr 70. Konfirmationsjubiläum begehen - und manche haben sich von allein bei uns gemeldet.

Manchen von Ihnen, die eine Einladung erhalten, sind vielleicht schon vor langer Zeit aus der Kirche ausgetreten und fragen sich, ob sie die Einladung nicht trotzdem annehmen können. Einfach, weil sie früher einmal dazu gehört haben und nun auch noch einmal dazu gehören möchten, oder weil sie alte Bekannte wieder treffen möchten oder... oder... oder.

Seien Sie herzlich willkommen. Sprechen Sie uns im Pfarramt an, wenn Sie sich nicht sicher fühlen, ob es richtig ist, sich anzumelden.

Auf jeden Fall freue ich mich mit Ihnen auf einen **Gottesdienst zur Jubelkonfirmation am 24. September um 10 Uhr in unserer St.-Katharinen-Kirche**. Am Nachmittag laden wir auch zum gemeinsamen Kaffeetrinken ins Gemeindehaus ein. Zu wissen, wie viel Personen sich einladen lassen, wäre sehr hilfreich, daher bitten wir um eine Anmeldung. Für das Kaffeetrinken benötigen wir im Pfarramt aber auch Hilfe beim Einräumen und Eindecken sowie Kuchen spenden.

Ihre Pfarrerin Christa Zepke

GOTTESDIENSTE IM SPRENGEL SCHWEDT

| Datum | Uhrzeit | Ort | Verantwortlicher |
|---|--|--|---|
| Samstag, 2. September  | 10 Uhr Einschulungsgottesdienst der ev. Grundschule | Schwedt - Kirche | PfarrerIn Christa Zepke |
| 3. September 13. So. nach Trinitatis | 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe 15 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung von Superintendent Dr. Müller-Zetzsche | Schwedt - Kirche Prenzlau - St. Nikolai-Kirche | PfarrerIn Christa Zepke |
| Sonntag, 10. September Tag des offenen Denkmals 14. So. nach Trinitatis | 11 Uhr Sprengel-Festgottesdienst zum 30jährigen Bestehen des Gemeindezentrums | Schwedt, Berkholzer Allee | PfarrerIn Zepke/ Pfarrer Becker |
| Sonntag, 17. September 15. So. nach Trinitatis | 10 Uhr Sprengel-Erntedankfest in der Kita 14 Uhr Gottesdienst | Schwedt - Kita Kinderarche St.-Katharinen Criewen - Kirche | PfarrerIn Zepke und Kita-Team Pfr. Carsten Becker |
| Sonntag, 24. September 16. So. nach Trinitatis | 10 Uhr Gottesdienst zur Goldenen und Diamantenen Konfirmation | Schwedt - Kirche | PfarrerIn Christa Zepke |
| Samstag 30. September | 11 Uhr Gottesdienst zum Kreiserntefest | Passow - Kirche | Pfr. Carsten Becker |

| | | | |
|---|---|--|---|
| <p>Sonntag, 1. Oktober</p>  | <p>10 Uhr Erntedank-GD mit Taufe 10 Uhr Erntedank-GD 14 Uhr Erntedank-GD mit Kindergottesdienst und anschl. Kaffee 10 Uhr Erntedank-GD mit Kindergottesdienst und anschl. Kaffee 14 Uhr Erntedank-GD 14 Uhr Erntedank-GD</p> | <p>Berkholz - Kirche Criewen - Kirche Niederlandin - Kirche Heinersdorf - Kirche Stützkow- Haus am Strom Kunow - Kirche</p> | <p>Pfarrer Carsten Becker Stud.-theol. F. Pataki Stud.-theol. H. Heuer und Team Stud.-theol. H. Heuer und Team Stud.-theol. F. Pataki Pfarrer Carsten Becker</p> |
| <p>Sonntag, 8. Oktober 18. So. nach Trinitatis</p> | <p>10 Uhr Gottesdienst</p> | <p>Schwedt St.-Katharinen-Kirche</p> | <p>Pfarrerin Christa Zepke</p> |
| <p>Sonntag, 15. Oktober 19. So. nach Trinitatis</p> | <p>10 Uhr Gottesdienst 10 Uhr Gottesdienst 14 Uhr Gottesdienst 14 Uhr Gottesdienst</p> | <p>Schwedt - Kirche Vierraden - Kirche Stendell - Kirche Felchow - Schloß</p> | <p>Pfarrer Carsten Becker Pfr.n Christa Zepke Pfr.n Christa Zepke Pfarrer Carsten Becker</p> |
| <p>Sonntag, 22. Oktober 20. So. nach Trinitatis</p> | <p>14 Uhr Gottesdienst Achtung, geänderte Uhrzeit!</p> | <p>Schwedt - Kirche</p> | <p>Pfarrerin Christa Zepke</p> |
| <p>Sonntag, 29. Oktober</p> | <p>10 Uhr Gottesdienst 10 Uhr Gottesdienst 14 Uhr Gottesdienst 14 Uhr Gottesdienst</p> | <p>Schwedt - Kirche Hohenfelde - Kirche Passow - Kirche Pinnow Kirche</p> | <p>Stud.-theol. F. Pataki Pfarrer Carsten Becker Stud.-theol. F. Pataki Pfarrer Carsten Becker</p> |
| <p>Dienstag, 31. Oktober Reformationstag</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;"> <p>Wir feiern Reformation</p> </div> | <p>10 Uhr Sprengelgottesdienst 10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe</p> | <p>Vierraden - Kreuzkirche Berkholz - Kirche</p> | <p>Pfarrer Becker/ F. Pataki Pfr. Sebastian Fuhrmann, Berlin</p> |
| <p>Sonntag, 5. November 22. So. nach Trinitatis</p> | <p>10 Uhr Gottesdienst 10 Uhr Gottesdienst 14 Uhr Gottesdienst</p> | <p>Schwedt - Gemeindezentrum Hohenlandin - Kirche Jamikow - Kirche</p> | <p>Pfarrerin Christa Zepke Pfarrer Carsten Becker Pfarrerin Christa Zepke</p> |

REGELMÄSSIGE TREFFPUNKTE

GOTTESDIENSTE IN DEN SENIORENHEIMEN

| | September | Oktober |
|--|------------------------|---|
| Seniorenzentrum Lea Grundig | 7. September - 15 Uhr | 5. Oktober - 15 Uhr Erntedank-Gottesdienst |
| DRK- Seniorenzentrum | 8. September - 15 Uhr | 6. Oktober - 15 Uhr Erntedank-Gottesdienst |
| Tagesstätte Regenbogen | 8. September - 10 Uhr | 6. Oktober- 10 Uhr Erntedank-Andacht |
| Kursana-Domizil | 27. September - 10 Uhr | 18. Oktober - 10 Uhr |
| Seniorenzentrum des EJF „Haus Harmonie“ | 28. September - 10 Uhr | 19. Oktober - 10 Uhr |

Morgenkreis in der Kita

Mit Pfarrerin Zepke

6. September, 8:45 Uhr

19. Oktober, 8:45 Uhr

KiZ-Treffen - Kinder im Zentrum

Gemeindezentrum Berkholzer Allee

9. September, 10 Uhr

7. Oktober, 10 Uhr

Konfirmandenunterricht

Gemeindezentrum

9. September 2023, 10-13 Uhr,

Pf. C. Becker

14. Oktober 2023, 10-13 Uhr,

Pf. C. Becker

Junge Gemeinde

Gemeindezentrum

15. September 2023, 18:30 Uhr,

Vertretung F. Pataki

20. Oktober 2023, 18:30 Uhr,

Pf. C. Becker

Regio-JG

im Jacobi-Keller Prenzlau (Friedrichstraße 40)

29.9.2023, 18 Uhr

Frauenkreis

Gemeindehaus Oderstr. 18

28. September, 15 Uhr

19. Oktober, 15 Uhr

Senior*innenkreis

Gemeindehaus Oderstr. 18

19. September, 14:30 Uhr

10. Oktober, 14:30 Uhr

GKR Schwedt

Gemeindezentrum

12. Oktober, 18 Uhr

dienstliche Abwesenheiten der Mitarbeiter*innen:

11.-14.9. - Pfarrkonventsrüste - Pfarrerin Zepke, 27.10.-4.11. Weiterbildungsveranstaltung - Pfarrerin Zepke/ Urlaube: 30.9.-4.10., 21.-22.10. - Pfarrerin Zepke, noch bis 6. September - Pfarrer Carsten Becker, 30.10.-3.11. Frau Nezlau

REGELMÄSSIGE ZUSAMMENKÜNFTE IM SPRENGEL

MONTAG

| | | |
|---------------|---------------------------------|--------------------------------------|
| 10:00 | Gymnastik für Jung und Alt | Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10 |
| 13:30 - 15:30 | Handarbeits- und Gesprächskreis | Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10 |
| 16:30 | Keramikgruppe | Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10 |

DIENSTAG

| | | |
|-------|------------------|---|
| 14:30 | Seniorinnenkreis | vierzehntägig im Gemeinderaum, Oderstraße 18 |
| 15:00 | Musikunterricht | Jamikow, Fliederstraße 12 |
| 19:30 | Chorprobe | Gemeinderaum, Oderstraße 18 |

MITTWOCH

| | | |
|-------|---|--------------------------------------|
| 13:00 | Selbsthilfegruppe "Arche Noah" für alkoholerkrankte Menschen | Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10 |
| 17:15 | Probe Kreiskirchenband "Doppelkeks" | Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10 |
| 19:30 | Vokalkreis | Gemeinderaum, Oderstraße 18 |

DONNERSTAG

| | | |
|---------------|--------------------|--------------------------------------|
| 14:00 | Keramikgruppe | Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10 |
| 18:00 - 19:30 | Probe Posaunenchor | Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10 |

FREITAG

| | | |
|-------|---------------|-------------------------------|
| 15:00 | Christenlehre | 14-tägig, KirchsaaI Vierraden |
|-------|---------------|-------------------------------|

Dieses Kirchenfenster-Heft kostet im Druck ca. 1,00 €.

Wir bitten Sie herzlich um Unterstützung der Finanzierung mit Ihrer Spende. Sie können sie bei den Pfarrämtern oder im Gemeindebüro in Schwedt, Oderstr. 18 abgeben oder überweisen.

Wenn Sie der Kirchengemeinde Spenden oder Kirchgeld bargeldlos zukommen lassen wollen, verwenden Sie bitte folgende Daten:

Empfänger: RKVA Eberswalde

IBAN DE39 5206 0410 0203 9017 42

BIC GENODEF1EK1

Verwendungszweck:

Bitte vermerken Sie Ihren Namen, den Ort und wofür die Spende bestimmt ist. Vielen Dank!

SOUND CITY

Seit Mitte Juli hingen sie in unserer Kirche: ca. 1000 Kraniche. Wir haben sie vielen fleißigen Bastlern und ebenso vielen fleißigen Menschen, die sie aufgehängt haben, zu verdanken. Sie hingen nicht nur in unserer Kirche, sondern am 3. Wochenende im Juli sahen wir sie überall in der Stadt - eines der Zeichen vom Sound City Schwedt, einem Musikfestival der Musikschulen unseres Bundeslandes, die sich hier bei uns in Schwedt trafen. Was für ein Klingen und Schwingen, Singen und Tanzen in unserer Stadt! Ein ganz besonderer Sound lag in der Luft, lauter beschwingte Menschen, die gern musizieren oder aber Musik hören! Und



noch dazu so viele junge Menschen, die mit ihren Geigenkoffern, Flötenhüllen, Gitarren und Cellos - und das sind ja nur einige der Instrumente, die hier aufspielten - durch die Stadt zogen. Von Bühne zu Bühne, vom Rasen in die Kirche, von der Kirche zum Ritualbad - und wo es sonst noch Spielorte gab. Singen und Klingen!

Die Organisatoren haben ordentlich etwas auf die Beine gestellt. In unserer Katharinenkirche gab es etliche Konzerte - und zum ersten Mal mussten wir vor allem wegen der großen Hitze unsere Kirche richtig durchlüften. Wir erlebten zum Gottesdienst das Kammerorchester sowie den Kammerchor und den Vokalchor der Musikschule Senftenberg. Deren Leiter hat exklusiv für unseren Gottesdienst mit den Musizierenden kirchliche Lieder eingeübt. Keine Selbstverständlichkeit. Ich hoffe, dass alle, die sich engagiert haben, einen großen herzlichen Dank gesagt bekamen und gehört haben.

Und nun hingen die Kraniche noch eine Weile in unserer Kirche. Sie erinnern uns an das lebendige, fröhliche Musikereignis in unserer Stadt und in unserer Kirche - mehr noch sind sie uns ein Zeichen des Friedenswillens von Menschen aller Generationen und Nationen. Hiroshima, Nagasaki, die Städte der ersten Atombombenabwürfe erinnern uns daran, welch unendliches Leid Krieg über Menschen bringt. Wo Menschen miteinander musizieren, da sind sie darauf eingestellt, aufeinander zu hören. Das gehört zwangsläufig zum Musizieren dazu. Wer gelernt hat, anderen zuzuhören, auf andere zu hören und adäquat darauf zu antworten, der wird nicht Gewalt und Krieg als Lösung für Konflikte suchen. Musizieren und Friedenswilligkeit gehören so eng miteinander verknüpft. Wie schön, dass sich dies in unserer Kirche in Form der Kraniche widerspiegelt.

Ihre Christa Zepke

AUS UNSERER KITA

WASSERSPIELPLATZERÖFFNUNG

Nach langem Warten, eröffneten wir am 22.05.2023 gemeinsam mit den Kindern unseren neuen Wasserspielplatz. Wie die Großen haben die Kinder symbolisch das Absperrband durchgeschnitten. Vor allem Kinder müssen die Welt wirklich hautnah erleben und begreifen. So werden alle Sinne angesprochen und die Grob- als auch Feinmotorik angeregt. Weiterer Vorteil - Spiel mit Wasser findet im Freien statt und stärkt somit das Immunsystem und die Abwehrkräfte. Wasserspiel vermittelt grundlegendes Wissen, z. B. über Messungen, physikalische Zustände und Veränderungen. Vorstellungskraft, Kreativität und vorausschauendes Denken wird angeregt und gefördert. Besonders viel Spaß macht Wasserspiel in der Gemeinschaft und fördert so soziale Tätigkeiten.



Unsere Pumpe spendet nun Wasser, ihr spendetet uns dafür Geld.
 Drum verdient ihr heute, das größte Dankeschön der Welt.
 Nun können wir auf unserem Wasserspielplatz matschen
 und nach Herzenslust ins Wasser patschen.
 So manches lässt sich dort entdecken
 und auch bei den Erwachsenen das „Kind“ wiederentdecken.
 Wir danken für Eure lieben Gaben,
 viele Kinder werden nun lange Freude daran haben.

**Hiermit laden wir Sie herzlich zum Erntedankgottesdienst
 am 17. September um 10 Uhr in unserer Kita ein.**



VI-SCH-JG

am Freitag, den **15.09.2023 um 18:30 Uhr**
im Gemeindezentrum (Berkholzer Allee 10)

am Freitag, den **20.10.2023 um 18:30 Uhr**
im Gemeindezentrum (Berkholzer Allee 10)

REGIO-JG

am Freitag, den **29.09.2023 um 18:00 Uhr**
im Jacobi-Keller Prenzlau (Friedrichstraße 40)

Rückblick: Verabschiedung von Dorina Heß

Am letzten Wochenende vor den Sommerferien ist die langjährige Jugendmitarbeiterin Dorina Heß aus unserem Kirchenkreis verabschiedet worden. Dazu gab es zunächst ein buntes Sommerfest, das am Abend des 8. Juli im Garten des Gramzower Jugendpfarramts stattfand. Nach einer Andacht und der Übergabe von persönlichen Geschenken der Jugendkirche wurde gemeinsam mit Fotos und zahlreichen Gesprächen auf die vielen Erlebnisse und Veranstaltungen zurückgeblickt, die Dorina Heß in den vergangenen 20 Jahren begleitet hat. Auch für das leibliche Wohl wurde reichlich gesorgt. Ein zweiter Teil des Abschieds folgte dann am Sonntag in Form eines Gottesdienstes in der Prenzlauer St. Jacobi-Kirche, bei dem Superintendent Dr. Reinhart Müller-Zetzsche die offizielle Verabschiedung vornahm.



Jugendarbeit ab dem neuen Schuljahr – es geht weiter!

Durch das Dienstende mehrerer kirchlicher Ansprechpersonen sind die Stellen der Jugendarbeit unseres Kirchenkreises nun leider komplett unbesetzt. Glücklicherweise haben sich einige ältere bzw. ehemalige Jugendliche bereiterklärt, die kommenden Termine der Jugendkirche zu begleiten und somit diese Arbeit als Team übergangsweise abzusichern. Außerdem übernimmt Pfarrerin Katja Schmiedeke-Lenz aus Lindenhagen vorerst die Vakanz-Vertretung des Kreisjugendpfarramtes. Nach den Sommerferien geht es also weiter! Das gilt sowohl für die verschiedenen Jungen Ge-

meinden in unserem Kirchenkreis als auch für die Veranstaltungen der Teamer-Arbeit. So wird unter anderem auch wieder das all-jährliche Teamer-Wochenende stattfinden: Vom 13. bis 15. Oktober treffen sich die Jugendlichen – darunter auch mehrere neue Teamer, die erst im Juli ihre Schulung absolviert haben – im ev. Freizeit- und Wanderhaus Carmzow. Dabei wird vor allem die Vorbereitung des Jugendgottesdienstes im Fokus stehen, es wird aber auch genügend Zeit zum gemeinsamen Singen, Quatschen oder für Spiele geben.



SAG ES WEITER >> MACH DICH AUF

AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN

Kinderstunde in Heinersdorf

Am **16. September um 10 Uhr bis 11:30 Uhr** im Pfarrhaus Heinersdorf

Am **14. Oktober um 10 Uhr bis 11:30 Uhr** im Pfarrhaus Heinersorf

Liebe Kinder, bringt auch gern Eure Freundin oder Euren Freund mit - oder wenn Ihr Lust habt, und diese Zeiten nicht passen, dann besucht doch das KiZ-Treffen im Gemeindezentrum Schwedt (*siehe Seite 15*)



Begegnungsnachmittag Berkholz-Heinersdorf

Am Mittwoch, den **20. September um 14 Uhr** im Pfarrhaus Heinersdorf

Am Mittwoch, den **18. Oktober um 14 Uhr** in der Winterkirche Berkholz

Begegnungsnachmittag Passow

Am **21. September um 14 Uhr** in der Winterkirche Passow

Am **19. Oktober um 14 Uhr** in der Winterkirche in Passow

Herr Lüder aus Passow schrieb uns zu den Arbeiten auf dem Passower Friedhof:

Ein Schaden an der Wasserleitung auf dem Friedhof in Passow machte es erforderlich, dass schnell eine Lösung gefunden werden musste. Zunächst wurde ein neuer Betonschacht benötigt, der dann eingesetzt wurde. Alle Arbeiten wurden ehrenamtlich und in Eigeninitiative erledigt, so dass nur die Materialkosten beglichen werden mussten.

Hierfür bedanken wir uns, auch im Namen unserer Kirchengemeinde, sehr herzlich bei unser Gemeindemitgliedern Eckhard Pintschovius, Jürgen Anklam und Ronald Anklam für die schnelle und unbürokratische Hilfe.

VIERRADEN

GKR - Vierraden

27. September, 18:30 Uhr, Kirchsaaal Vierraden
(Ausweichtermin für die Sitzung vom 30. August 2023)

11. Oktober, 18:30 Uhr, Kirchsaaal Vierraden

Christenlehre

19. September, 13. Oktober, 16 Uhr,
Kirchsaaal Vierraden (Schloßstraße 3), N. Zimmermann

CRIEWEN

Frauenkreis Criewen

13. Oktober, 14 Uhr, Pfarrhaus Criewen, Pf. C. Becker

GKR - Criewen

21. September, 19 Uhr, Gemeindezentrum

Veranstaltung

7. Oktober, 15 Uhr, Kirche Criewen, Buchlesung
„Kloster Götschendorf“ mit Frank Bürger

AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN

- ⇒ Die Partnergemeinde Essen besucht die Vierradener Gemeinde vom 17.-19. September.
- ⇒ Der Pfarrkonvent des Kirchenkreises tagt am Mittwoch, den 11. Oktober im Gemeindezentrum Schwedt

MITTAGSMAHLZEIT IM GEMEINDEZENTRUM

In einer kleinen Arbeitsgruppe Predigtplanung tauchte erneut die Idee auf, anstelle der monatlichen Gottesdienste im Gemeindezentrum ab Januar 2024 eine Andacht mit einer Mittagsmahlzeit zu verknüpfen. Das könnte im Januar losgehen, wenn... Wenn sich Menschen in unserer Gemeinde/in unseren Gemeinden bereitfinden, sich um das Essen zu kümmern. Das muss nicht jedes Mal ein und dieselbe Person sein - aber ein Mensch muss den Überblick haben, ob für den 1. Sonntag im Monat jemand zur Verfügung steht, der sich kümmert. Kosten muss das Ganze eine einzelne Person nichts, da wir jeweils eine Spende für das Essen abgeben. Es geht tatsächlich eher um das Organisatorische und vor allem um die Lust und Freude, füreinander Mahlzeiten zuzubereiten und sie miteinander zu teilen. - Sprechen Sie eine Pfarrperson an, wenn Sie sagen: „Ich würde den Anfang machen...“. Wegen des Vorlaufs für die Redaktion des Kirchenfensters benötigen wir eine Planung bis spätestens 6. Dezember

Wir gratulieren Pfarrer Carsten Becker und seiner Frau Elisabeth ganz herzlich zur Geburt ihrer Zwillinge Jasper und Tilda. Wir wünschen der größer gewordenen Familie Gottes Segen, ein gutes Aneinander-Gewöhnen und dass neben aller Arbeit, die der Nachwuchs macht, die Freude an den Kindern alle durchwachten Nächte wettmachen möge.

KONFIRMANDENUNTERRICHT MIT NEUEN GESICHTERN

Nach der langen Sommerpause treffen sich am 9. September 2023 wieder von 10-13 Uhr die Konfirmandinnen und Konfirmanden im Gemeindezentrum in der Berkholzer Allee 10. Es kommen bis jetzt drei neue Konfirmandinnen und Konfirmanden zur bestehenden Gruppe. Wir freuen uns sehr auf euch! Eine Vorstellung der neuen Gesichter wird in einer späteren Kirchenfensterausgabe kommen. Zur Gruppe können gerne noch Interessierte dazustoßen. Eine kurze Anmeldung über Pfarrer Becker reicht aus (carsten-becker@kirche-uckermark.de, 0160/92147784). Die Konfirmandinnen und Konfirmanden erwartet ein buntes Programm in den jeweiligen Konfirmandenstunden, z. B. Abendmahlskelche töpfeln, 5000 Brote backen und Theater spielen. Was sich genau dahinter verbirgt – werden die Jugendlichen noch erfahren. Sie können gespannt sein.

SUSANNE SCHAUDER

An dieser Stelle möchten wir Ihnen Menschen vorstellen, die in unseren Gemeinden „hinter den Kulissen“ ehrenamtlich tätig sind und ihre Zeit der Gemeinde zur Verfügung stellen.

Heute saß ich auf der Terrasse von Susanne und Christoph Schauder und erbat mir als erstes ein Foto von den beiden. Wir sehen sie hier ganz entspannt in ihrem Urlaub. Susanne Schauder besucht den Handarbeitskreis im Gemeindezentrum, da macht es ihr Spaß, zu basteln und zu handarbeiten. Da ihr Mann beruflich oft abwesend war und sie viel Zeit übrig hatte, fragte sie, ob es Dinge gibt, wo sie helfen kann. Das ist mittlerweile mindestens 6 Jahre her. Gerade bei Festen, wenn ein Imbiss angeboten wird, ob beim diesjährigen Tauffest oder nach dem Gottesdienst zur Himmelfahrt in Criewen, beim Oktoberfest oder zu Mittsommer, wenn der Partnerschaftsausschuss Bowle anbietet oder Häppchen, dann ist Susanne Schauder unsere Geheimwaffe: Sie bäckt und kocht gern und ist sehr umsichtig in dem, was alles gebraucht wird. So hilft sie nicht nur beim Verkauf, sondern weiß auch, alles aufzubauen und hat hinterher auch Zeit für das leidige Aufräumen. Wenn ihr Mann Christoph nicht arbeitet, dann ist auch er immer mit von der Partie. Er freut sich vor allem, wie die Arbeit mit unserem Hausmeister, mit Ronny Mohrinski, beim Auf- und Abbauen einfach von der Hand geht. Zum Adventsmarkt bäckt Frau Schauder nicht nur Unmengen Plätzchen zum Abgeben, sondern sie ist auch im Vorfeld des Marktes aktiv im Handarbeitskreis fleißig dabei, schöne Dinge herzustellen.

Daneben aber fühlen sich beide während der Elternzeit von Frau Holzäpfel seit über einem Jahr verantwortlich dafür, dass die Räume im Gemeindezentrum vermietet werden. Sie fungieren dazu als Ansprechpartner, zeigen Interessenten die Räume, geben die Schlüssel heraus und nehmen die Räume nach der jeweiligen Veranstaltung wieder ab. Seitdem gibt es viel öfter Vermietungen und damit auch Einnahmen im Gemeindezentrum. Als sie die Aufgabe übernahmen, fielen ihr und ihrem Mann auf, dass die Mietverträge dazu veraltet sind und so überarbeiteten sie diese. Das haben sie so gut gemacht, dass wir dadurch auch für die Vermietung unserer Kirche jetzt auf den neuesten Stand gebrachte Vertragsexemplare verwenden können.

Zwei Fragen stelle ich den beiden noch: Welche Erfahrungen macht ihr, seitdem ihr Euch in unser Gemeindeleben einbringt? Die Antwort: „Wir hätten nie gedacht, dass wir einmal in der Kirchengemeinde aktiv sein würden und dass dies so viel Freude macht.“ Susanne Schauder schiebt noch hinterher: „Und das, obwohl nur Christoph Gemeindeglied ist und ich noch nicht einmal zur Kirchengemeinde gehöre.“ Und weiter sagen beide: „Es ist eine Freude, mit den Menschen in Kontakt zu sein. Sie sind alle sehr freundlich und dankbar und manchmal trifft man auf Leute, die darüber staunen, dass sie uns hier aktiv in der Kirchengemeinde antreffen.“

Bei der Frage nach negativen Erfahrungen zucken sie mit den Schultern. Die gibt es nicht. Und so sagen wir an dieser Stelle nicht nur ein herzliches Dankeschön für alle Zeit und Energie, die beide für unsere Kirchengemeinden aufbringen, sondern wünschen Ihnen auch, dass sie weiterhin mit Freude gesegnet werden.

Ihre Pfarrerin Christa Zepke



FREUD UND LEID



*Beim Tauffest an der Flußbadestelle am
25.6.23*

TAUFEN

In Schwedt: Janine Mehlberg

TRAUUNGEN

Diamantene Trauung
in Criewen: Dr. Gertrud und Georg Ziesche

BEERDIGUNGEN

In Passow: Georg Winkel, 73 Jahre
In Schwedt: Viktor Schäfer, 69 Jahre
Gerda Margarete Schloesefsky, geb. Zornow, 93 Jahre
Dagmar Margot Gernhardt, geb. Wildemann, 82 Jahre
Klaus Peter Lüth, 57 Jahre
Egon Heßler, 76 Jahre
In Berkholz: Helga Köbke, 91 Jahre
In Heinersdorf: Hans Schalow, 93 Jahre
In Niederlandin: Brunhild Christel Irene Heuer, geborene Bethke,
91 Jahre, verstorben in Itzehoe
Irmgard Klocke, 91 Jahre
In Eichwalde: Klaus Peter Luckner, 73 Jahre
In Criewen: Kurt Miller, 90 Jahre
Vierraden: Kevin Lilischkis, 40 Jahre

Gott ist die Liebe. Wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

1. Johannes 4, 16b

SO ERREICHEN SIE UNS

GEMEINDEBÜRO

Bitte telefonieren Sie mit dem Büro vor einem Besuch.

Leiterin Verwaltung Olga Nezlaw

olga_nezlaw@icloud.com

Oderstraße 18

Tel. 03332-839551/Fax 524699

Sekretärin Katrin Grothe

evpfarramt@swschwedt.de

Tel. 03332-22083/Fax 524699

PFARRERIN

Christa Zepke, Oderstraße 18

Tel. 03332-267259

christa_zepke@t-online.de

Fax 03332-524699

PFARRER

Carsten Becker, Schwedt, Berkholzer Allee 8

Tel. 03332-5292327

carsten-becker@kirche-uckermark.de

KANTOR

Andreas Kessler, über Büro, Oderstraße 18

Tel. 03332-22083

kirchenmusik@swschwedt.de

Fax 03332-524699

HAUSMEISTER

Ronny Mohrinski, über Büro, Oderstraße 18

Tel. 03332-22083

Fax 03332-524699

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Christiane Köhler, über Büro, Oderstraße 18

Tel. 03332-22083

Fax 03332-524699

GEMEINDEDIAKONIESTELLE ALLGEMEINER SOZIALER DIENST (ASD)

Unsere Mitarbeiterin im fürsorglichen Dienst befindet sich im Moment in Elternzeit. Wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro oder an eine der Pfarrpersonen.

KINDERARCHE

Dr.-Th.-Neubauer-Str. 2

Tel./Fax 03332-32314

„ST. KATHARINEN“

Leiterin: Kathrin Habermann

Mo - Fr 05:45 - 20:00 Uhr

evangelischekita@swschwedt.de

EVANGELISCHE GRUNDSCHULE

Leiterin Anne Dreydorff, Lindenallee 32

Tel. 03332-834520

www.ev-grundschule-schwedt.de

Fax 834529

KONTAKT- UND BEGEGNUNGSSTÄTTE FÜR MENSCHEN MIT PSYCHISCHEN BEEINTRÄCHTIGUNGEN

Die KBS hat wieder regelmäßig werktags von 9 bis 16 Uhr geöffnet.

BANKVERBINDUNG FÜR KIRCHGELD ODER SPENDEN

Empfänger: RKVA Eberswalde

IBAN DE39 5206 0410 0203 9017 42

BIC GENODEF1EK1

Verwendungszweck:

Bitte vermerken Sie Ihren Namen, den Ort und wofür die Spende bestimmt ist. Vielen Dank!

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde
St. Katharinen Schwedt/Oder

Redaktion: Christa Zepke und Sophie Groß
Tel. 03332-267259, Fax. 03332- 524699
christa_zepke@t-online.de

Neuigkeiten, Informationen, Tipps und Hinweise werden
dankbar entgegengenommen.

Redaktionsschluss ist jeweils der 10. des Vormonats